

## «Kompetenzzentrum Hund» schreitet voran

Gegen 150 Präsidentinnen und Präsidenten von Rasseklubs und Lokalsektionen haben sich Mitte Januar in Aarau von der SKG-Verbandsspitze über aktuelle Projekte informieren lassen; etwa über den aktuellen Stand der Mitgliederdatenbank und das «Kompetenzzentrum Hund».

Hansueli Beer, Präsident der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft, informierte die Anwesenden über die «Erweiterungen grünen Weisungen», die spätestens Mitte Februar in die Vernehmlassung geschickt und an der Delegiertenversammlung vom 11. Mai zur Abstimmung kommen werden. Matthias Pieren von der Firma «Identitas AG» stellte den aktuellen Stand der Mitgliederdatenbank vor und präsentierte erste technische Details. Gross war das Interesse der Anwesenden auch am geplanten «Kompetenzzentrum Hund», das von SKG-Geschäftsführer Andreas Rogger präsentiert wurde. Ziel des Zentralvorstandes der SKG ist es, bis Ende 2019 den fehlenden Teil der Finanzierung regeln und das Baugesuch in Balsthal eingeben zu können (den ausführlichen Bericht über die Konferenz finden Sie im Fachorgan). (red)



SKG-Präsident Hansueli Beer mit Matthias Pieren von der Firma «Identitas AG».

(ukk)

## 500 junge «Agilityaner» in Kreuzlingen

Im Juli ist die Schweiz Austragungsort eines Grossanlasses für den Hundesport-Nachwuchs: Das «Juniors Agility European Open» findet in Kreuzlingen statt. Erwartet werden 500 junge Hundesportlerinnen und Hundesportler aus 25 Nationen und gegen 3000 Zuschauer.

In und rund um die Bodensee-Arena in Kreuzlingen werden vom 12. bis 14. Juli die Junioren-Europameister im Agility in neun Einzelkategorien und neun Teamwertungen ermittelt. Es starten 500 Kinder und Jugendliche in drei Altersstufen und, abhängig von der Grösse des Hundes, in drei Grössenkategorien. Organisiert wird der Wettkampf von Mitgliedern der TKAMO, dem eigens für diesen Anlass gegründeten Verein «Agility Switzerland» und dem KV Kreuzlingen. Die Zahlen sind eindrücklich: Die 500 Startenden stammen aus rund 25 Nationen, reisen mit 230 Wohnmobilen an und werden von schätzungsweise 3000 Zuschauern angefeuert. Als Schweizer Richter stehen Jeannine Gloor und Urs Inglin im Einsatz. Gesucht werden jetzt noch Helfer und Sponsoren. Informationen zur «JEO» unter [www.jeo2019.com](http://www.jeo2019.com). (red)



Junge Agility-Sportlerinnen und -Sportler treffen sich im Juli in Kreuzlingen.

(D. Metzler)

## Schutzdiensthelfer werden?

Die Technische Kommission für das Gebrauchs- und Sporthundewesen (TKGS) führt auch dieses Jahr einen Grundkurs für Schutzdiensthelfer durch. Ohne diese wäre eine Ausbildung von Sporthunden in den Sparten VPG, IGP und Mondioring nicht möglich. Anmeldeschluss ist am 5. März.

Die Schutzdienstausbildung von Sporthunden darf nur von Organisationen durchgeführt werden, die vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen dafür anerkannt sind – wie die SKG. Für die Ausbildung zuständig ist der «Arbeitskreis Helfer» der TKGS. Der Grundkurs beginnt am 6. April im Sand in Schönbühl. Zugelassen sind alle interessierten Personen mit einwandfreiem Leumund. Anmeldeschluss ist am 5. März. Der Grundkurs wird für die Disziplinen IGP/VPG und im Vollschutzanzug durchgeführt und bildet die Basis für die weiterführenden Ausbildungen zum Vereins- respektive Prüfungshelfer Mondioring oder VPG/IGP sowie Gebrauchshunde-Schutzdiensthelfer im Vollschutzanzug. Er beinhaltet 5 Kurstage und wird mit einer Standortbestimmung im Oktober abgeschlossen. Kontakt: Marc Michel (E-Mail: [marc.michel@tkgs.ch](mailto:marc.michel@tkgs.ch)). (red)



Keine Angst vor scharfen Zähnen: Mondioring-Helfer im Vollschutzanzug (SM 2018).

(ukk)

## Darfs einer mehr sein?

Mehrhundehaltung ist komplex, dynamisch und anspruchsvoll. Referentin Barbara Eggimann erklärt, worauf es dabei besonders ankommt.

Die «Fachstelle Ausbildung» der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) lädt am Samstag, 23. März, zum Theorie-Seminar «Mehrhundehaltung» ein. Referentin ist Barbara Eggimann (Certodog HIK-3-Instruktorin und SKN-Trainerin). Was müssen Mehrhundehalter punkto Leinenführigkeit und Grundgehorsam wissen? Warum ist es wichtig, rassespezifische Eigenschaften zu berücksichtigen, und wie integriert man problematische Hunde in der Gruppe? Wie kann man mehrere Hunde sicher, umwelt- und gesellschaftsverträglich sowie tiergerecht halten, führen und korrekt unterbringen? Und: Wie erkennt man Stimmungsübertragungen und Mobbing unter Hunden? Das Theorie-Seminar dauert von 9 bis 17 Uhr und findet in der SKG-Geschäftsstelle in Balsthal statt. Anmeldeschluss ist der 8. März. Zielpublikum: angehende und aktive Mehrhundehaltende und -betreuende. Am Samstag, 1. Juni, findet die Fortsetzung mit einem Praxis-Seminar statt (9 bis 17 Uhr), ausgetragen beim KV Wengi-Solothurn. Die Teilnehmerzahl beim Praxis-Seminar ist auf 10 Personen mit Hund beschränkt. Es wird mit den eigenen Hunden gearbeitet (Video-Analyse). Bedingung zur Teilnahme ist das absolvierte Theorie-Seminar. Kosten für SKG-Mitglieder: 220 Franken für die Veranstaltung im März, 300 Franken für jene im Juni. Infos unter [www.skg.ch](http://www.skg.ch). (red)

Anzeige



Der Leiter im Bereich Sicherheit sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

### Diensthundeführer/-in

Sie haben im Idealfall einen eigenen ausgebildeten Diensthund oder Interesse, Diensthundeführer/-in zu werden. In dieser Funktion beobachten, überwachen Sie Objekte mit Ihrem Diensthund. Dazu gehören auch das Kontrollieren und das Anhalten von Personen.

#### Anforderungen

- CH/EU-Bürger oder Niederlassung G
- Muttersprache Deutsch
- Führerbesitz Kategorie B und eigenes Auto
- Einwandfreier Leumund (schuldenfrei und nicht vorbestraft)
- Hohe Selbstständigkeit, Leistungsfähigkeit und ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein

#### Wir bieten

- Herausforderung im Dienst der Sicherheit
- Umfassende Aus- und Weiterbildung
- frühe Einführung in die verantwortungsvolle Tätigkeit
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Unterstützung bei der Suche eines Diensthundes

Haben wir Ihr Interesse geweckt und erfüllen Sie die Anforderungen? Dann bewerben Sie sich online unter [www.securitas.ch](http://www.securitas.ch). Für weitere Auskünfte rufen Sie uns an: 055 910 21 16.

Regionaldirektion Bern  
055 910 21 21

